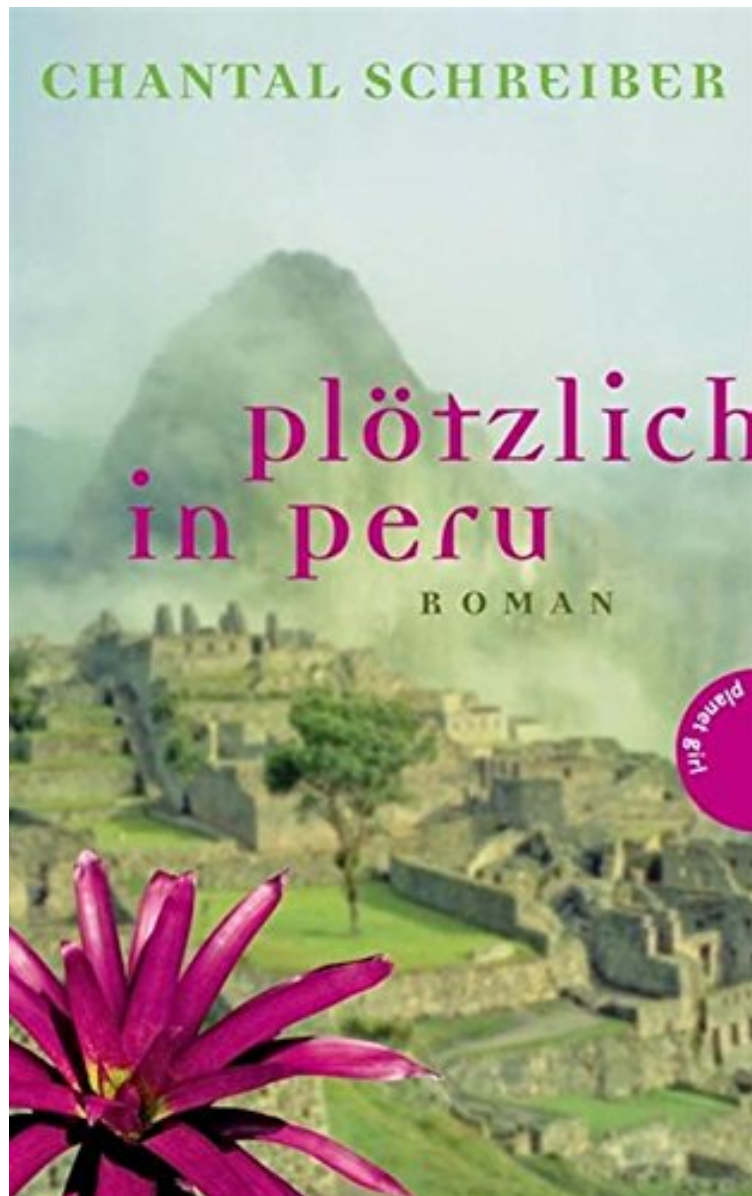


[Download ebook] Pltzlich in Peru

Pltzlich in Peru

Von Chantal Schreiber

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #71590 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-06-01 Erscheinungsdatum: 2012-06-01 File Name: B0083JC5XA | File size: 65.Mb

Von Chantal Schreiber : Pltzlich in Peru before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Pltzlich in Peru:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mein Grund fr Sdamerika! Von Laura KHallo, dieses Buch ist der erste Grund, warum ich nach Sdamerika wollte, und das schon vor sechs Jahren, als ich es erstmals gelesen habe! Kaum zu glauben, dass ich in drei Monaten selbst fliege,

auch mit einer Organisation, auch einen Freiwilligendienst leistend, auch in einer Gastfamilie wohnend, genau wie Elena. Mit dem Unterschied, dass ich ein ganzes Jahr dort bleibe, nicht nur drei Monate. Hoffentlich gefällt es mir mindestens so gut wie ihr, trotz der vielen Rückschläge, die sie einstecken musste. Das Buch ist wunderbar geschrieben, obwohl mich die Hauptfigur auf den ersten paar Seiten echt genervt hat - das hat sich gegeben und ist einer puren Begeisterung gewichen, die dieses Buch immer noch ausstrahlt. Superschöne Geschichte, von der ich als 13-jährige schon geträumt habe und die Jahre später noch so präsent ist, dass ich jetzt selbst dort hinberfliege. Unbedingt lesen!!!

Liebe Gre2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unverzichtbarer Schmelzer für Peru und Cusco

Von Karin Banken Dieses Buch war eine kostliche Bereicherung für mich auf meiner Reise durch Peru, vor allem während meines 2-wöchigen Aufenthalts mit Sprachkursus in Cusco.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Traumhaft schönes Buch!

Von Corni Holmes Bisher haben mich alle Bücher von Chantal Schreiber, die ich von schon ihr gelesen habe, hell auf begeistert! So auch dieses hier. Trotz seiner über 600 Seiten habe ich das Buch innerhalb weniger Tage durchgelesen und hätte auch nichts gegen ein paar 100 Seiten mehr gehabt. Und dass, wo ich dicke Bücher doch eigentlich gar nicht so gerne mag. Aber bei plötzlich in Peru war ich einfach von den ersten Seiten an so gefesselt von der Geschichte, dass das Lesevergnügen für mich leider viel zu schnell wieder vorbei gewesen ist.

Zum Inhalt: Eigentlich wie die 18-jährige Elena genau wie ihre Zukunft aussehen soll. Studieren, heiraten, Kinder bekommen und eben das genaue Gegenteil von dem tun, was ihre Mutter gemacht hat. Als ihr Freund Theo, mit dem sie ihre Pläne gerne verwirklichen möchte, beschließt nach Innsbruck zu ziehen, um dort zu studieren, ist Elena plötzlich verunsichert. Sie hat den Eindruck, dass ihr Freund es gar nicht so schlimm findet, so lange von ihr getrennt zu sein und dass nach einer so schönen gemeinsamen Zeit. Als eine Mitschlerin ihr dann das Angebot macht, für drei Monate als Volontärin nach Peru zu reisen, um dort in einem Waisenhaus zu arbeiten, handelt Elena das erste Mal in ihrem Leben spontan und sagt zu. Sie reist in eine ihr vollkommen fremde Welt, von der sie fasziniert, aber auch geschockt ist. Elena sammelt neue Eindrücke, schließt Freundschaften und stößt teilweise auch an ihre Grenzen. Und dann ist da auch noch der Spanischlehrer Sebastian, der zwar ein ziemlicher Macho, aber auch verdammt gut aussehend ist.

Eine wundervolle Geschichte über Liebe, Freundschaft und fremde Kulturen. Dieses Buch muss man einfach gelesen haben! Ich habe das Buch förmlich verschlungen! Ich liebe die Art wie Chantal Schreiber schreibt. Ihr Schreibstil ist wunderbar locker, leicht und flüssig und liest sich richtig angenehm. Humorvoll und sehr berührend erzählt die Autorin eine wunderschöne Geschichte, die einem zu Herzen geht und einen bis zur letzten Seite fesselt. Ich würde das Buch noch nicht mal als wirklich spannend bezeichnen, aber es wird dennoch an keiner Stelle langweilig und ich wollte das Buch am liebsten gar nicht mehr aus der Hand legen. Ich war einfach völlig gebannt von den Beschreibungen Perus und den Erlebnissen von Elena. Beim Lesen hatte ich richtig das Gefühl, selbst in diesem Land zu sein, so schön und lebendig hat die Autorin alles beschrieben. Peru ist mir wirklich vollkommen fremd, ich war noch nie dort und hatte vor diesem Buch kaum eine Ahnung davon, wie das Leben dort ist. Dank plötzlich in Peru kann ich mir nun ein viel besseres Bild von dem Land und seiner Kultur machen. Aber natürlich lernen wir auch die nicht so schönen Dinge von Peru kennen. Peru ist ein armes Land und wirklich eine ganz andere Welt als Europa. Ich habe Elena sehr dafür bewundert, wie sie die Zeit dort gemeistert hat. Schon ganz am Anfang der Geschichte merkt man, dass sie ein ziemlicher Kontrollfreak ist und auch sehr viel Wert auf Hygiene legt. Dass die Umstellung für sie dann groß gewesen ist, ist logisch. Ich selbst bin ein ähnlicher Typ wie Elena und wenn ich ehrlich bin, ich hätte es vermutlich nicht so lange in Peru ausgehalten. Die große Armut, die krassen Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht und dann einfach diese komplett andere Kultur - ich wäre vermutlich schon nach wenigen Tagen wieder abgereist. Elenas Stärke finde ich daher wirklich sehr bewundernswert!

Elena als Protagonistin war mir sofort sehr sympathisch. Ich konnte mich wunderbar in sie hineinversetzen und mochte auch ihren Humor richtig gerne. Auch die Nebencharaktere werden so schön und lebendig beschrieben und obwohl Elena auf viele neue Menschen trifft, hatte ich nie Schwierigkeiten damit, sie alle auseinanderzuhalten. Die Beziehungen, Gefühle und Dialoge der Figuren wirken einfach total echt und an keiner Stelle klischeehaft oder bezogen, gerade das hat mir sehr gut gefallen. Richtig ans Herz gewachsen ist mir ja Joost. Er kommt aus Holland und ist ebenfalls als Volontär in Peru. Er vertraut Elena schon nach kurzer Zeit an, dass er schwul ist und die beiden verbindet bald ein richtig tolle Kumpelfreundschaft. So einen guten Freund habe ich mir ja auch schon immer gewünscht. Joost ist einfach so verflüxt liebenswert und freundlich, ich drücke ihm ja sehr die Daumen, dass er bald einen Freund finden wird. Da man in Peru der Homosexualität gegenüber nicht so aufgeschlossen ist wie bei uns, hatte es Joost, was die Liebe betrifft, leider etwas schwer in Peru. Der Spanischlehrer Sebastian war mir ja am Anfang eher unsympathisch. Was aber vermutlich auch so gewollt war. Doch je mehr Zeit Elena mit ihm verbringt und je besser sie ihn kennenlernt, desto mehr konnte auch ich mich für ihn erwärmen. Allerdings ist meine Sympathie zu ihm bei weitem nicht so groß wie die zu Joost. Dieser liebenswerte Holländer war für mich ein sehr großer Pluspunkt in dem Buch. Begeistert bin ich ja davon, wie viel man über Peru lernt! So befinden sich zum Beispiel auch an jedem Kapitelanfang graue Kästen, in denen wichtige Dinge erklärt werden, die für das folgende Kapitel relevant sind. Das meiste davon sind Fakten über Peru und ich fand diese Informationen sehr interessant. Nach dem Lesen dieses Buches habe ich fast schon den Eindruck, selbst in Peru gewesen zu sein und nicht nur alles aus der Sicht von Elena erlebt zu haben. Die Autorin war ja selbst für einen Sommer in Peru, daher steckt vermutlich auch viel von ihren eigenen Erlebnissen in diesem Roman. Chantal Schreiber hat auf jeden Fall einen wunderschönen und bewegenden

Jugendroman geschrieben, der auch für Erwachsene mehr als lesenswert ist! Fazit: Ich kann plötzlich in Peru jedem nur warmstens empfehlen! Es ist ein großartiges Buch über Selbstfindung, Liebe, Freundschaft und fremde Kulturen. Ich bin total begeistert von diesem Jugendroman und gebe ihm nur zu gerne 5 von 5 Sterne! Obwohl es bei weitem mehr verdient hätte!

Kurzbeschreibung Als Elena plötzlich das Angebot bekommt, für drei Monate nach Peru zu gehen, um dort in einem Volunteer-Programm ein Waisenhaus zu unterstützen, handelt sie das erste Mal in ihrem Leben ganz spontan und sagt zu. So strzt sie Hals über Kopf in eine völlig fremde Welt, die sie beeindruckt, schockt und berührt. Und sie muss erkennen, dass es vieles gibt, das sich nicht planen lässt. So zum Beispiel ihre Gefühle für Sebastian - diesen unfreundlichen Macho von einem Spanisch-Lehrer ... Chantal Schreiber ist im Sommer 2009 selbst durch Peru gereist und hat in Cusco in einem Waisenhaus gearbeitet. Viele Eindrücke aus dieser Erfahrung sind in "Plötzlich in Peru" eingeflossen - eine Geschichte über Liebe und Freundschaft - vor allem aber über die unendlichen Möglichkeiten, die sich bieten, wenn man es schafft, sich etwas Neuem zu öffnen. Ab 13 Jahren

Werbetext Reisen, helfen - sich verlieben? Ein Herz für Peru

Kurzbeschreibung Als Elena plötzlich das Angebot bekommt, für drei Monate nach Peru zu gehen, um dort in einem Volunteer-Programm ein Waisenhaus zu unterstützen, handelt sie das erste Mal in ihrem Leben ganz spontan und sagt zu. So strzt sie Hals über Kopf in eine völlig fremde Welt, die sie beeindruckt, schockt und berührt. Und sie muss erkennen, dass es vieles gibt, das sich nicht planen lässt. So zum Beispiel ihre Gefühle für Sebastian - diesen unfreundlichen Macho von einem Spanisch-Lehrer ... Chantal Schreiber ist im Sommer 2009 selbst durch Peru gereist und hat in Cusco in einem Waisenhaus gearbeitet. Viele Eindrücke aus dieser Erfahrung sind in "Plötzlich in Peru" eingeflossen - eine Geschichte über Liebe und Freundschaft - vor allem aber über die unendlichen Möglichkeiten, die sich bieten, wenn man es schafft, sich etwas Neuem zu öffnen. Ab 13 Jahren